





## Es läuft rund!

Fertig - sitzt, wackelt und hat Luft: Die neue Halle für die Unterflur-Radsatz-Drehmaschine (URD) von vlexx ist feierlich durch die rheinland-pfälzische Klimaschutzministerin Katrin Eder eingeweiht worden. Damit ist der Startschuss für den Betrieb in der Halle gefallen.

Das Eisenbahnunternehmen bearbeitet nun selbstständig nach Vorschrift die Räder der eigenen Fahrzeugflotte bei Verschleiß. Bislang mussten die Fahrzeuge an anderen Standorten, die mit weiten Anfahrten verbunden waren, bearbeitet werden. Zukünftig ist geplant, das so genannte "drehen" der Räder auch extern als Dienstleistung anzubieten.

"Der Ausbau des Schienennahverkehrs ist ein wichlichkeit das A und O für die Kundenzufriedenheit.

tiger Baustein der Mobilitätswende hin zu mehr klimafreundlichen Verkehren. Investitionen in die Nahverkehrsfahrzeuge und deren Instandhaltung – wie hier bei vlexx - sind hierzu ein wichtiger Beitrag, da dadurch die Verfügbarkeit der Fahrzeuge und somit auch die Zuverlässigkeit für den Kunden verbessert wird", erklärte Klimaschutzministerin Katrin Eder. Gepflegte und technisch einwandfrei funktionierende Fahrzeuge seien neben der PünktDas Unternehmen hat für die knapp 40 Meter lange, zehn Meter breite und sechs Meter hohe Halle sowie für die Anschaffung der Maschine drei Millionen Euro am Standort Mainz investiert. "Mit dieser Investition können wir nicht nur die Verfügbarkeit der eigenen Flotte verbessern, sondern zukünftig auch anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen die Möglichkeit bieten, die Räder bei uns bearbeiten zu lassen", sagt vlexx-Geschäftsführer Frank Höhler.

Die Räder der Fahrzeuge rollen täglich über Stahlschienen. Verschleißerscheinungen sind also vorprogrammiert. Auch wenn die Räder auf den ersten Blick rund aussehen, kann die URD millimetergenau Unebenheiten aufspüren. Deswegen kommen alle 68 Züge regelmäßig in die URD-Halle, um die Räder wieder rund zu "drehen", wie es in der Fachsprache heißt. So können die Räder wieder sicher auf den Schienen rollen.



Nach einer Laufleistung von etwa 160.000 Kilometern ist es Zeit, die Räder wieder in Form zu bringen. Die Instandhaltung der Räder ist ein wichtiger Teil der Fahrzeuginstandhaltung: Denn je besser die Räder bearbeitet sind, desto langlebiger sind sie.



Dank der neuen Maschine werden die Züge schneller sicher auf die Schiene gebracht.





## Die Räder müssen rollen

Das Schienennetz hat keine Pause und wird an 365 Tagen im Jahr beansprucht. Damit die Züge pünktlich fahren und vor allem ein sicherer Betrieb gewährleistet werden kann, nehmen die Deutsche Bahn Netz AG und private Infrastrukturbetreiber regelmäßig Modernisierungsarbeiten vor. Für vlexx als Mieter der Infrastruktur und für Sie als Fahrgast sind Verspätungen und Zugausfälle häufig die Fol-

ge dieser Baumaßnahmen. Aber alles hat ein Ende und dann rollt es wieder flüssiger auf den Strecken.

#### Immer gut informiert

Damit Fahrgäste auch von den Baustellen und den dadurch bedingten Einschränkungen erfahren, setzt vlexx alles daran, Sie umfassend und so früh wie möglich zu informieren.

#### Bevorstehende Baustellen im vlexx-Netz 2022 (Auswahl)

Linie	von	bis	Abschnitt	Grund für die Maßnahme
RE 3, RB 73	01.10.	05.10.	Saarbrücken – Dudweiler	Brückenarbeiten: Züge der Linie RE 3 werden mit Fahrzeitverlängerung umgeleitet, bei der Linie RB 73 kommt es zu Teilausfällen mit Schienen- ersatzverkehr.
RE2, RE3, RE13, RB31, RB33	14.10.	24.10.	Mainz – Frankfurt	Gleise zwischen Mainz und Mainz-Römisches Theater werden erneuert. Es kommt zu Teil- ausfällen, Verspätungen und früheren Abfahrten. Einzelne Züge werden umgeleitet.
RE3, RB33	18.10.	26.04.	Bad Kreuznach – Gau-Algesheim	Wegen Brückenarbeiten zwischen Bad Kreuznach und Gau-Algesheim werden Züge der Linie RE 3 über Bingen umgeleitet. Bei der Linie RB 33 Teilausfällen mit Schienenersatzverkehr.

# Herbst und Winter haben rutschige Gleise im Gepäck



Ein kleines Meisterstück: das Bremsen auf Gleisen im Herbst und Winter. Zu diesen Jahreszeiten kommt es immer wieder vor, dass uns Fahrgäste von Zügen berichten, die "zu weit vorne" oder "zu weit hinten" am Bahnsteig stehen. Natürlich machen das unsere Triebfahrzeugführer:innen nicht, um Sie zu ärgern.

Die Erklärung hierzu ist recht simpel. Was auf Straßen gilt, gilt auch auf Schienen: Feuchtigkeit, Schnee, Eis oder nasses Laub ziehen den Bremsweg in die Länge. Hinzu kommt bei den Zügen, dass zum einen eine große Masse den Bremsweg verlängert und zum anderen Metallräder auf Metallschienen vergleichsweise wenig Haftung haben.

Bei den oben genannten Bedingungen gibt es Gegenmaßnahmen, etwa ein Gleitschutz-System – vergleichbar mit dem Antiblockiersystem (ABS) in Ihrem Auto – das die Bremswirkung bei Rutschgefahr verringert. Zudem bremsen Triebfahrzeug-

führer:innen früher und sanfter ab. Manchmal kommt es dabei vor, dass der Zug eben doch früher oder später zum Halt kommt als geplant.

Auch beim Anfahren müssen Triebfahrzeugführer:innen behutsam vorgehen, sodass die Räder nicht durchdrehen. Die geringe Geschwindigkeit durch das verfrühte Abbremsen und sachte Anfahren kann die Fahrzeiten minimal verlängern, welche in der Summe eine Verspätung ergeben können. Auch wenn die Pünktlichkeit hohe Priorität genießt, so hat die Sicherheit höchsten Stellenwert für uns.

Zur Veranschaulichung: Ein VW Golf wiegt zwischen 1 bis 1,5 Tonnen – und schon da machen Bremsen oder Anfahren bei Eis und Schnee Probleme. Einen Zug mit einer Leermasse von 98 bis 140 Tonnen punktgenau zum Stehen zu bringen ist also gar nicht so eicht wie angenommen werden kann

# Teamwork im Dauereinsatz



Sie sind die Spezialisten für Wartung, Instandhaltung und Reparatur: In der vlexx-Werkstatt sorgen 34 Mitarbeitende rund um die Uhr für sichere und störungsfreie Züge. Zu den Jüngeren im Team gehören Kira und Jan.

Es ist einer der heißesten Tage des Jahres. Knapp 40 Grad Außentemperatur zeigt das Thermometer, doch in der 9,30 Meter hohen Wartungshalle der vlexx-Werkstatt in Mainz ist es an diesem Nachmittag noch recht angenehm. Die Spätschicht hat gerade mit der Arbeit begonnen. Drei Züge stehen hier im Moment auf den Werkstattgleisen. "So wie ein Auto muss auch ein Zug regelmäßig zur Wartung", erklärt Kira. "Und dann gibt es natürlich noch unvorhergesehene Störungen, die schnell behoben werden sollten."

Kira ist die einzige Frau unter den 34 Werkstatt-Mitarbeitenden. Sie hat ihre Ausbildung zur Mechatronikerin bei vlexx absolviert. Vom ersten Moment an fühlte sie sich wohl. "Schon als ich vor der Ausbildung ein Praktikum gemacht habe, wusste ich, dass ich hier bleiben möchte, am liebsten bis zur Rente", sagt die 30-Jährige schmunzelnd. "Das Team ist toll, und die Arbeit ist vielseitig."



Vier-Augen-Prinzip: Kira und Jan überprüfen Züge nie allein, sondern immer mindestens zu zweit



Dank der neuesten Technik schafft es Kira, die Züge schnel wieder auf die Schiene zu bringen.

#### Auf dem neuesten Stand der Technik

Motoren warten, Achsantriebe austauschen, Klimaanlage und Heizung kontrollieren, Radprofile nachdrehen, Bremsen instandhalten, Toiletten entstören – das und vieles mehr gehört zu den Aufgaben der Werkstatt. Die technische Ausstattung ist auf dem neuesten Stand, und das Lager hält alle notwendigen Ersatzteile bereit. Denn es geht darum, dass die Züge, die gewartet oder repariert werden müssen, möglichst schnell wieder für den Fahrgastbetrieb zur Verfügung stehen.

Sie könne sich kaum einen abwechslungsreicheren Beruf vorstellen, sagt Kira und erntet Zustimmung von ihrem jüngeren Kollegen Jan, der erst vor einigen Monaten seine Mechatroniker-Ausbildung bei vlexx abgeschlossen hat. Sein Lieblingsarbeitsplatz sei die erst im April 2022 eingeweihte neue URD-Halle, verrät der 21-Jährige. URD steht für Unterflur-Radsatz-Drehmaschine. Hier prüft Jan, ob die Räder eines Zuges noch die erforderlichen Profilmaße aufweisen. Ist das nicht der Fall, erhalten sie mithilfe einer hochmodernen, computergesteuerten Maschine ein neues Profil.

Kira absolvierte ihre Ausbildung zur Mechatronikerin bei vlexx. Seitdem ist sie Teil des Unternehmens an der Mombacher Straße. Ganz besonders schätzt sie die Teamarbeit in der Werkstatt. Die URD-Halle ermöglicht solche Arbeiten an den Rädern im eingebauten Zustand. Das verkürzt den Aufenthalt der Züge in der Werkstatt.

#### 365 Tage im Jahr geht es rund

Kira und Jan arbeiten in der Regel in festen Teams. Zu jedem Team gehören zehn bis zwölf Kolleg:innen. Nicht alle sind seit Beginn ihrer beruflichen Laufbahn bei vlexx. Sie kommen aus verschiedenen Branchen, haben vorher zum Beispiel in Autowerkstätten oder im produzierenden Gewerbe gearbeitet. Neben Mechatronikern bringen auch Nutzfahrzeug-Mechatroniker, Elektroniker für Betriebstechnik oder andere technische Fachkräfte die Kompetenzen mit, die hier gebraucht werden.

In der vlexx-Werkstatt gehen die Lichter nie aus, denn es ist immer etwas zu tun. An 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden am Tag kümmern sich die Mitarbeitenden im Drei-Schicht-Betrieb um die insgesamt 68 Dieselfahrzeuge der Zugflotte. Das Flottenmanagement, das seine Büros gleich nebenan hat, koordiniert, wann welcher Zug in die Werkstatt muss – sei es, weil eine turnusgemäße Wartung ansteht, sei es wegen einer kurzfristigen Reparatur.





In der Werkstatt steht immer ein Zug, der auf die nächste Reparatur oder Instandsetzung wartet

#### Teamplayer gefragt

Jede Schicht beginnt mit einer kurzen Übergabe und Besprechung. Der diensthabende Werkstattmeister verteilt die anstehenden Aufträge. So wissen Kira und Jan immer, was zu tun ist. "Wir werden nie allein an einen Zug geschickt, sondern arbeiten immer mindestens zu zweit zusammen", erzählt Jan. "Wir sprechen uns ab und helfen uns gegenseitig." Genau das schätzt auch Kira an ihrem Job: "Hier bist du kein Einzelkämpfer, sondern Teamplayer."

Für die Fahrgäste ist Zug gleich Zug, für Kira und Jan nicht. "Mindestens alle sechs Wochen kommt ein Zug in die Werkstatt, manche sehen wir auch häufiger", sagt Kira. "Irgendwann kennt man sie alle." Und hat sie auch ein Lieblingsfahrzeug? "Nein, das nicht", lacht die Mechatronikern.

Wenn alle anstehenden Arbeiten an einem Zug erledigt sind, darf er wieder auf die Schiene und Fahrgäste können mit einem sicheren Gefühl

Jan hat erst vor wenigen Monaten seine Mechatroniker-Ausbildung bei vlexx abgeschlossen und schon seinen neuen Lieblingsplatz gefunden: In der neu eingeweihten URD-Halle prüft er die Räder der Züge. einsteigen. Die Spezialisten in der Werkstatt haben dafür gesorgt, dass er störungsfrei und sicher unterwegs ist. Doch für Kira, Jan und ihre Kollegen:innen ist der Abschied nur von kurzer Dauer. Denn schon in wenigen Wochen steht die nächste Wartung an.





## Mitarbeiter:in Werkstatt

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung z.B. als (KFZ-) Mechatroniker:in, Nutzfahrzeug- bzw. Landmaschinen-Mechaniker:in oder als Elektroniker:in für Betriebstechnik? Sie möchten zusammen mit einem kompetenten Team in einer erstklassig ausgestatteten Werkstatt arbeiten? Sie haben Lust auf große Fahrzeuge mit 1.600 PS und modernster Fahrzeugtechnik?

Werden Sie Teil des vlexx-Teams!

#### Dann steigen Sie am besten schnellstmöglich bei uns ein!



Denn durch einen langen Verkehrsvertrag haben wir volle Auftragsbücher und eine ausgelastete Werkstatt bis mindestens 2037. Als Werkstattmitarbeiter:in sind Sie gemeinsam mit Ihren Kolleg:innen für die Bereitstellung zuverlässiger und störungsfreier Fahrzeuge verantwortlich. In Ihrem neuen Job profitieren Sie von einem unbefristeten Arbeitsvertrag mit attraktiven Konditionen, unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen (Vollzeit, Teilzeit oder Aushilfe auf 450-Euro-Basis) sowie ein Wahlmodell (mehr Geld, mehr Urlaub oder weniger Wochenarbeitszeit) und weiteren überzeugenden Vorteilen.



#### Sie haben Interesse?

Mehr Informationen finden Sie hier: www.vlexx.de/karriere/jobs/werkstatt

# **Per Quereinstieg** zum Traumberuf



Unsere Triebfahrzeugführer:innen bringen jährlich rund 14 Millionen Fahrgäste zuverlässig, sicher und komfortabel zu ihren Zielen. Eine ganz schön verantwortungsvolle Aufgabe. Für Serap genau das Richtige.

Wenn man mit Serap über ihren Beruf spricht, merkt man schnell, mit wie viel Leidenschaft sie ihn ausübt. "Man spürt eine unheimliche Freiheit auf der Schiene, befindet sich meistens mitten in wunderschönen Naturkulissen und wenn dann zufällig auch noch die Sonne auf- oder untergeht, ist es perfekt!", so beschreibt sie die außergewöhnlichen Momente, die sich ihr beinahe alltäglich offenbaren. Seit Januar 2020 ist Serap Triebfahrzeugführerin bei vlexx. Sie hat sich für einen Qualifizierungskurs als Quereinstieg entschieden, weil sie damals nach einer beruflichen Veränderung gesucht hat. In ihrem alten Job hatte sie häufig schon schlechte Laune, als sie nur auf dem Weg dorthin war. "Ich habe in einem Großraumbüro gearbeitet, umringt von Menschen, die nur auf sich und ihre Karriere geschaut haben – bei jeder Gelegenheit wurden die Ellenbogen ausgefahren", schildert sie die damalige Situation.







#### Eine wichtige Entscheidung

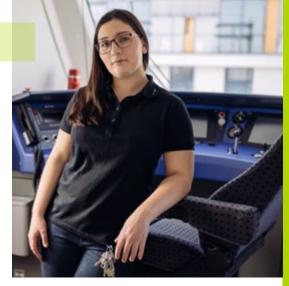
Von ihrer älteren Schwester bekommt sie schließlich den Tipp, dass vlexx ein guter und sicherer Arbeitgeber sei. Bis zur tatsächlichen Bewerbung dauert es ab dann aber noch eine ganze Weile. Besonders aus dem entfernteren Umfeld ist die Skepsis, ob der Beruf nicht zu anspruchsvoll ist, groß. Sie selbst hat auch Respekt vor der Aufgabe, vor allem vor der Verantwortung für die vielen Fahrgäste. Aber Serap war schon immer ehrgeizig, deshalb fasst sie letztendlich den Entschluss es sich selbst und allen anderen zu beweisen.

Die Ausbildungszeit ist anspruchsvoll, während dieser Phase hat sie kaum den Kopf frei für andere Dinge. "Die Komplexität des Berufs war mir im Vorfeld nicht so bewusst, gerade wie viele technische Details man als Triebfahrzeugführerin kennen muss, hat mich am Anfang überrascht", erklärt sie. Der Ausbruch der Corona-Pandemie und Folgen wie virtueller Theorieunterricht und

"Frauen sind unter den Triebfahrzeugführenden leider immer noch selten, auch weil der Beruf von der Gesellschaft noch als typischer Männerberuf gesehen wird."

Lehrfahrten mit Kontaktbeschränkungen waren eine zusätzliche Hürde. Am Ende absolvieren etwa zwei Drittel den Ausbildungskurs erfolgreich – Serap als einzige Frau.

"Frauen sind unter den Triebfahrzeugführenden leider immer noch selten, auch weil der Beruf von der Gesellschaft noch als typischer Männerberuf gesehen wird", so Serap. Besonders bewusst werde ihr das immer wieder, wenn sie in den Bahnhof einfährt und dann Menschen, die in den Führerstand schauen ganz überrascht feststellen, dass dort eine Frau sitzt. Sie selbst würde gerne mehr Frauen dazu ermutigen, denselben Schritt wie sie zu gehen: "Frauen sollten sich von niemandem einreden lassen, dass sie etwas nicht können. Hätte ich auf die Leute gehört, die mir geraten haben, lieber etwas anderes zu machen, wäre ich heute wahrscheinlich nicht so glücklich wie ich es jetzt bin." Eine weitere Frau konnte sie bereits überzeugen – ihre Schwester will ebenfalls eine Qualifizierung zur Triebfahrzeugführerin machen.



Hätte Serap damals auf die Meinung anderer Leute gehört, hätte sie eine unglaubliche Chance verpasst. Jetzt möchte sie auch andere Frauen ermutigen, den gleichen Schritt wie sie zu gehen.



In der Praxisphase haben die Auszubildenden das Steuer selbst in der Hand – natürlich immer in Begleitung eine: Lehr-Triebfahrzeugführenden.



Qualifizierung zur/m

# Triebfahrzeugführer:in

Sie haben bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen, wünschen sich aber einen beruflichen Neustart? Und das in einem zukunftssicheren Job mit besten Perspektiven? Dann steigen Sie bei unserer 10-monatigen Qualifizierungsmaßnahme für Quereinsteiger:innen zur/m Triebfahrzeugführer:in ein!

Werden Sie Teil des vlexx-Teams!

In den ersten sechs Monaten Iernen Sie als Grundlage alles Wesentliche aus den Bereichen Signal, Bahnbetrieb und Fahrzeugtechnik. Bei Schnupperfahrten und Simulatortraining wenden Sie Ihr neu erworbenes Wissen direkt an. In der darauffolgenden 4-monatigen Praxisphase sind Sie dann selbst im Führerstand am Zug – begleitet von einer/m erfahrenen Lehr-Triebfahrzeugführer:in.

Nach bestandenen Prüfungen am Ende der Ausbildung sind Sie dann fit, selbst die Verantwortung für das sichere und zuverlässige Bedienen unserer Triebwagen zu übernehmen. Dabei profitieren Sie von einer Übernahmegarantie und einem unbefristeten Arbeitsvertrag mit attraktiven Konditionen.

#### Sie haben Interesse?

Mehr Informationen finden Sie hier: www.vlexx.de/karriere/jobs/qualifizierung-zum-triebfahrzeugfuehrer





# Ab durch die Mitte! Ins Herz Rheinhessens

Südlich von Mainz steigt das Land sanft vom Mainzer Becken zum Rheinhessischen Hügelland an. Auf der Plateaulandschaft beiderseits der mittleren und oberen Selz geht der Blick ungehindert ins Weite, vom Donnersberg bis zum Taunus.

Eingebettet in dieser eindrucksvollen Landschaft liegen die Orte der Verbandsgemeinden Nieder-Olm und Wörrstadt, nicht selten werden sie von weithin sichtbaren bemerkenswerten Kirchen überragt. Die evangelische Pfarrkirche in Armsheim ist mit ihrem über 60 Meter hohen Turm so zum Wahrzeichen der Gegend geworden. Der dreischiffige Bau aus dem 15. Jahrhundert ist als Wallfahrtskirche zur Verehrung des heiligen Blutes Christi erhaut worden.

#### Wandern mit Weitblick

Den besten Eindruck gewinnen Wanderer auf der Hiwweltour Neuborn. Weinreben wohin das Auge reicht! Mit den vlexx-Linien RE 13 und RB 31 aus Richtung Kirchheimbolanden oder Mainz kommend gelangen Sie nach Wörrstadt. Von dort führt ein markierter Zuweg zur Hiwweltour.

Die Hiwweltour Neuborn begeistert durchgehend mit tollen Rundum- und Fernblicken. So hat man nicht nur das weitläufige Rebenmeer und die umliegenden Ortschaften Wörrstadt, Sulzheim und



Rommersheim fest im Blick, auch viele markante Streckenpunkte begleiten Wanderer aus immer wieder anderen Perspektiven.

Das Wahrzeichen der Tour ist der Burgunderturm. Er macht seinem Namen alle Ehre: Leuchtend rot steht er mitten im Rebenmeer und ist somit gar nicht zu verfehlen. Die Farbe erhielt er übrigens, um die Partnerregion Burgund zu ehren.

#### Kinder im Mittelpunkt

Die Hiwweltour Neuborn eignet sich auch bestens als Familienwanderung. Für kleine Wanderer wartet als Wanderbegleitung der "Hiwwelsack" in der Tourist-Information Wörrstädter Land für 10 Euro. Mit Brotdose, Hiwwelgucker-Tagebuch, Becherlupe und Stifte-Set lässt sich die Natur noch einmal ganz neu entdecken. Ab vier Personen kann man auch einen "Familien Weinbergs-Spaziergang" buchen. Erklärungen zur Region, zum Weinbau und zur Natur sind kindgerecht aufbereitet.

#### Mit dem Zug zum Radweg

Wer sich lieber den Fahrtwind um die Nase wehen lassen möchte, folgt unserem gut beschilderten Tourentipp direkt ab Bahnhof: Die Hinweisschilder zum Radweg "Hiwwel-Route" führen aus Wörrstadt hinaus bis nach Köngernheim. Eine Einkehr in Jordans Untermühle sollten Sie einplanen, das historische Anwesen ist einfach zu einladend und schön gelegen. Weiter geht es dann auf dem Selztal-Radweg – entweder zum Eis essen nach Süden nach Gau-Odernheim oder in die andere



Richtung nach Nieder-Olm und wieder zurück – nicht nur wegen der schönen Eisdielen auch für Kinder ideal. Eine Radkarte gibt es in der Tourist-Information oder schon vorab zum Download im Internet.

Wer Wert auf Insidertipps legt, bucht am besten eine geführte E-Bike-Tour durchs Wörrstädter Land. Es gibt eine große Auswahl an Strecken und Zielen. Die Führungen lenken den Blick auf kleine kulturelle Kostbarkeiten am Wegesrand und enden immer mit einer Einkehr in einem ausgewählten Weingut. Eine Fahrradmitnahme ist in den Zügen der vlexx nach 9 Uhr übrigens kostenlos.





# Mit Kind & Kegel vlexx & los!



Familienausflüge sind die schönste Form der Auszeit. Noch schöner ist es da, wenn auch An- und Abreise bestens genutzt werden können – bei der Fahrt im Zug. Spielen Sie mit Ihren Liebsten beispielsweise spaßige Gesellschaftsspiele, während die vlexx-Züge Sie zu tollen Freizeitzielen für die ganze Familie bringen. Denn davon gibt es jede Menge.

Egal, ob Freizeitspaß mit Oma und Opa auf dem Plan steht oder ein Tagestrip mit den Kids im Teenie- oder Kleinkind-Alter: Eine bunte Vielfalt von Ausflugsorten für alle Generationen findet sich im vlexx-Streckennetz. Welche Art von Freizeitziel darf es für Ihren nächsten Familienausflug sein?

#### Großes Staunen - bei Groß und Klein

Zahlreiche Museen, die insbesondere für Kinder spannende Angebote bieten, finden sich zum Beispiel am Rhein: In Koblenz gehört das Romanticum mit seiner umfangreichen interaktiven Ausstellung zum UNESCO-Welterbe

Oberes Mittelrheintal zu den beliebtesten Destinationen. Etwa 60 Kilometer weiter südlich lockt in Bingen das **Museum am Strom** mit einer faszinierenden Zeitreise durch die letzten 2.000 Jahre und einer Erlebniswerkstatt. Beide Ziele erreichen Sie bequem mit dem RE 17.

Nicht weniger spannend geht es in Frankfurt zur Sache: Hier bewundern Sie und Ihre Liebsten im **Senckenberg Naturmuseum** riesige Dino-Skelette sowie unzählige Tier- und Pflanzen-Exponate. Hin gelangen Sie ohne Umstieg mit den Linien RE 3, RB 31 oder RB 33.

In entgegengesetzter Richtung fahren Sie mit dem RE3 und der RB33 nach Idar-Oberstein, wo vor allem ganz junge Besucher:innen von der fantasievollen **Edelstein-Erlebniswelt** verzaubert werden.

#### Gemeinsam Natur erleben und lernen

Immer eine gute Idee für eine unvergessliche Familienzeit sind Ausflüge unter freiem Himmel – und ein Kennenlernen von Flora und Fauna. Beispielsweise der **Tierpark Donnersberg** (RE 17 bis Rockenhausen) sowie der **Neunkircher und Saarbrücker Zoo** (beide RE 3) bieten viele tierische Gründe für ausgiebige Spaziergänge von Gehege zu Gehege. Hier bestaunen vor allem die Jüngsten exotische Tiere, die sie vorher noch nie gesehen haben – und auch bei allen Erwachsenen kommt beim Beobachten von Elefanten, Pavianen und Co. garantiert keine Langeweile auf.

Wer lieber die heimische Tier- und Pflanzenwelt erkundet, ist zum Beispiel auf dem **Gewässer-Erlebnis-Pfad Obere Nahe** in Hoppstädten-Weiersbach (RE3 oder RB73 bis Neubrücke (Nahe)) richtig, dessen Stationen allen Kindern viel Lehrreiches und auch die Gelegenheit zum naturnahen Spielen bieten. Durch den steilen Anstieg zu Beginn ist der **Naturerlebnispfad** am Strietberg in Schiffweiler (RB74 und RB76) eher etwas für fitte Spaziergänger.

#### Familienabenteuer-Feeling pur

Für alle Gruppen mit etwas älteren Kindern bieten sich idyllische Familienwanderungen an, bei



Ein Familienausflug in den Zoo ist zu jeder Jahreszeit eine gute Idee



Das Romanticum in Koblenz bietet eine interessante Abenteue reise für Menschen ieden Alters.

denen man zusammen die Schönheit der Region entdeckt – und sich gemeinsam auspowert. Eine tolle Idee ist beispielsweise ein Gang durchs **Trübenbachtal** in Kirn (RE 3 oder RB 33), bei dem ein Familienfoto mit dem roten Rahmen der hiesigen Aussichtsplattform für eine tolle Erinnerung sorgt. Stets ein Highlight für Jung und Alt sind auch die beliebten **Alpaka-Wanderungen**, die in der Ortsgemeinde Nohen (RB 34) oder in Boppard (RE 2, RE 17) auf dem Programm stehen

In abenteuerlicher Höhe fährt die Koblenzer Seilbahn, die zum "Familienflug" über den Rhein einlädt. Oben angekommen, haben Sie die Gelegenheit, die faszinierende Festung Ehrenbreitstein zu erkunden – und nach einem kleinen Spaziergang in nördliche Richtung beim AdventureGolf Koblenz um die Wette zu spielen.

Spannende Rätsel-Abenteuer warten auf alle Familien mit Jugendlichen ab 16 Jahren in den Räumen mehrerer **Escape-Game-Anbieter**, beispielsweise in Saarbrücken, St. Wendel, Bad Kreuznach, Koblenz und Mainz. Suchen Sie gemeinsam nach den Lösungen und meistern Sie die Herausforderungen durch Familien-Teamwork!



/iele weitere (Familien-)
Freizeittipps finden Sie auf:
Flexx-und-los.de

#### Gemeinsam auf Tour:

# Gewinnen Sie eine vlexxklusive Alpaka-Wanderung für die ganze Familie!

Ein unvergessliches Erlebnis mit Flausch-Komponente erwartet Sie und Ihre Liebsten in Nohen: Die Alpaka-Wanderungen in der kleinen Ortsgemeinde sind ein Highlight für Wander- und Tier-Fans aller Generationen. Nehmen Sie jetzt am Gewinnspiel teil und sichern Sie sich die Chance auf einen Familien-Ausflug für 10 Personen mit allem Drum und Dran – denn Sie gehen nicht nur mit den Alpakas auf Tour, sondern genießen unterwegs auch ein leckeres Picknick vom örtlichen Café Allerhand. Hin und zurück fahren Sie – natürlich ebenfalls kostenlos – mit den Zügen von vlexx!

#### So einfach können Sie gewinnen:

Senden Sie eine E-Mail an vlexx@heimrich-hannot.de oder eine Postkarte an Heimrich & Hannot GmbH, Lindenstraße 20, 50674 Köln.

Betreff/Stichwort: "vlexx-Alpakawanderung" Bitte beachten Sie die untenstehenden Teilnahmebedingungen.

Die Gewinner:innen werden aus allen Einsendungen ausgelost. Einsendeschluss ist der 6. November 2022.

Zur Teilnahme am Gewinnspiel sind jeweils die Anschrift und eine Telefonnummer anzugeben. Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle personenbezogenen Daten werden von der vlexx GmbH und von der Heimrich & Hannot GmbH lediglich für die Abwicklung der Gewinne erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Teilnahme für Mitarbeitende der beiden Unternehmen sowie angeschlossener Aufgabenträger ist nicht zulässig.



# Fotogrüße aus den vlexx-Ausflugsregionen

Eine ganze Fotowand voller besonderer Eindrücke ist in den vergangenen Monaten auf vlexx-undlos.de entstanden. Wir hatten im Rahmen eines Gewinnspiels nach Schnappschüssen von Freizeiterlebnissen gefragt – und zahlreiche Ausflüglerinnen und Ausflügler antworteten mit tollen Bildern!



Simone aus St. Wendel sendete dieses Selfie mit ihrem Ehemann Frank von der Mainzer Johannisnacht ein.



**Heidi aus Lorch** hielt diesen traumhaften Blick auf Oberwesel fest.



Karol aus Hochspeyer

fotografierte einen vlexx-Zug vor dem Rotenfels in Bad Münster am Stein.

Theresa aus Kaiserslautern besuchte Bingen am Rhein.



Viola aus Merxheim

genoss diese wunderschöne Aussicht vom Nahe-Skywalk in Hochstetten-Dhaun.

Alle weiteren eingesendeten Fotos sehen Sie hier:



#### Immer und überall bestens informiert

Auf der Website vlexx.de finden Sie Fahrpläne, Informationen zur aktuellen Verkehrslage, Baustellen und den praktischen Live-Fahrplan.

Besuchen Sie uns auch auf Facebook: vlexx.GmbH

### Alle Infos auf einen Blick www.vlexx.de



#### vlexx-Hotline

Tel.: +49 6731 999 27-27 Fax: +49 6731 999 27-28

#### Erreichbarkeit

Mo – Fr: 7:30 – 22:00 Uhr Sa: 7:30 – 20:00 Uhr So/Feiertag: 9:00 – 20:00 Uhr

#### Wir fahren für:







#### Fotonachweise:

- Martin Koch Photography (Titel, S. 2, 3, 6, 7, 8 unten), 

  Adobestock / APchanel (S. 4),
- Adobestock / serjiob74 (S. 5), 
   Dominik Ketz (S. 14, 15 oben rechts),
- © Rheinhessen Touristik (S. 15 oben links), © Thorsten Silz (S. 15 unten rechts).
- © Adobestock / Yakobchuk Olena (S. 16) © Istock / PeopleImages (S. 17 unten),
- © Koblenz Touristik/Gauls die Fotografen (S. 17 oben),
- © Adobestock / farbkombinat (S. 18), © privat (S. 19)

Alle anderen Bilder: © vlexx GmbH

#### Herausgeber:

vlexx GmbH Mombacher Straße 36, 55122 Mainz www.vlexx.de

#### **Konzeption & Gestaltung:**

Heimrich & Hannot GmbH

Stand: 09/2022 - Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.